

Unterrichtsfeedback- Fact Sheet

**Einverständniserklärung zur Nutzung
Fact-Sheet im LLSM-Netzwerk
(Pilotschulen & Peerschulen)**

- ja, ohne meinen Namen
- ja, mit meinem Namen: Severina Oertle und Nora Bär
- ja, mit folgender Einschränkung: _____
- nein

Titel der erprobten Methode(n):

Ampelbecher und eigene Feedbackinstrumente

Planung/Anstoss erfolgte im Rahmen Weiterbildungsbaustein:

- Lernfeedback
- formatives Assessment
- Peer-Feedback
- Weiteres
- Fokussierte Beobachtung
- Luuise
- Unterrichtsfeedback

Kurzbeschreibung der Umsetzung

a) In welchem Schulfach? (evtl.: Welches Thema?)

Logopädie-Team-Teaching; Thema Nachfragen bei Unklarheiten (mündliche / schriftliche Arbeitsaufträge verstehen + reagieren)

b) Welches Ziel wurde verfolgt (s. bei 5.1.)?

Sichtbar machen, wie viel die Kinder (nicht) verstehen; Nachfragen, positiv verstärken und Modell geben; Fortschritt sichtbar machen (aller Kinder sowie individuell)

c) Welche Methode wurde wie, wann mit wem eingesetzt?

Mit Ampelbecher oder farbigen Karten zeigen SuS, wenn sie nicht verstehen (rot: Nichtwissen, gelb: Raten, grün: Wissen); verschiedene Fragearten gesammelt und in Frageecke aufgehängt; im Frageglas (siehe Bild) werden die gesammelten Fragen der ganzen Klasse gesammelt; Frageplan mit Klebern (individuell für jedes Kind in der Logopädie), Mini-Whiteboard mit Daumen-hoch und Daumen-runter oder Becherfarben

d) Mit welchem Erfolg?

Ampelbecher geben einen schnellen Überblick über alle Kinder; durch das Frageglas konnte sichtbar gemacht werden, wie viel die Kinder nachfragen; positive Verstärkung durch Visualisierung; Kinder sind motiviert, nachzufragen > sie erinnern sich / LP daran, die Fragen zu zählen (ins Frageglas zu geben); viele Kinder fragen deutlich häufiger und gezielter nach, wenn sie etwas nicht verstanden haben (in der Klasse sowie in der Logopädie) > Loben und Modell geben hilft

e) Mit welchen Schwierigkeiten?

Selbsteinschätzung ist für SuS weiterhin schwierig; es kommt noch immer vor, dass SuS nicht reagieren, bei Schwierigkeiten / Nichtverstehen

f) Rückmeldungen der SuS?

Kinder freuten sich über die gesammelten Steine



Bild 1: schriftliche Übung zur Selbsteinschätzung
Bild 2: Frageplan; Kleber als Verstärker für Nachfragen
Bild 3: Frageglas und mögliche Fragen
Bild 4: Selbsteinschätzung visualisiert mit Ampelbechern
Bild 5: Mini-Whiteboard mit Daumen hoch / Daumen runter

Benötigtes Material:

Ampelbecher, Frageglas, Muggelsteine, Mini-Whiteboards, Fragepläne

Aufwand zur Vorbereitung	<input type="checkbox"/> ≤ 5 min	<input type="checkbox"/> ≤ 10 min	<input checked="" type="checkbox"/> > 10 min	Bemerkung - Monitoring des Sprachverstehens darin integriert
Aufwand bei der Durchführung	<input type="checkbox"/> ≤ 5 min	<input type="checkbox"/> ≤ 10 min	<input checked="" type="checkbox"/> > 10 min	Bemerkung - Selbsteinschätzung üben!
Informationsgewinn für mich als Lehrperson	- Schneller Überblick, welche SuS verstanden haben und welche nicht			
Gewinn für SuS / Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Selbsteinschätzung lernen = wichtig - Realisieren die Kinder, dass sie z.B. ein Wort / einen Auftrag nicht verstehen, dann können sie durch das Nachfragen ihren Wortschatz / Wissen erweitern 			